



Presseinformation

Theodor-**Storm**-Gesellschaft

Wasserreihe 31–35

D-25813 Husum

Tel: 04841 8038630

Fax: 04841 8038632

E-Mail: info@storm-gesellschaft.de

Internet: www.storm-gesellschaft.de

29. Mai 2016

„Beeindruckende Effektivität in der täglichen Arbeit“

Festabend zur Verleihung des Hartmut-Vogel-Preises an die Theodor-Storm-Gesellschaft
Glückwünsche von Kulturministerin Anke Spoorendonk

Berlin. Mit Dankbarkeit und Freude nahmen die Verantwortlichen der Theodor-Storm-Gesellschaft am Freitag, 27. Mai 2016, den Hartmut-Vogel-Preis für Literaturvermittlung entgegen. Im Rahmen eines Festabends in der Mendelssohn-Remise in Berlin zeichnete die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) die Husumer Storm-Gesellschaft aus. Bereits am Vormittag gratulierte Schleswig-Holsteins Kulturministerin Anke Spoorendonk per Brief.

„Wir sind in bescheidenem Maße stolz auf diesen Preis, insofern wir uns durch ihn verstanden fühlen. ‚Verstanden‘, insofern es der Theodor-Storm-Gesellschaft stets ein Anliegen war, in einem emphatischen Sinn ‚Literaturgesellschaft‘ zu sein“, erklärte der Präsident der Gesellschaft, Professor Philipp Theisoohn in seiner Dankesrede.

Literaturgesellschaften seien in der heutigen Zeit nur überlebensfähig, „wenn sie sich nicht als ein geschlossener Zirkel von Erwählten und Liebhabern begreifen.“ Theisoohn betonte die gesellschaftliche Herausforderung: Aufgabe sei es vor allem, „durch Texte Menschen zusammenzubringen, sie durch die Literatur zum Reden, zum Denken, zum Lesen und Schreiben zu bewegen, sie sich austauschen, sie sich auch streiten zu lassen.“

Die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften verleihe den mit 5.000 Euro dotierten Hartmut-Vogel-Preis an die Storm-Gesellschaft nicht für ein einzelnes Event oder eine Veranstaltungsreihe, sondern für die „Tagesarbeit“, mit der sie sich auf den Weg gemacht habe, sich den Herausforderungen der postmodernen Welt zu stellen, erklärte der Vorstandssprecher der ALG, Professor Hans Wißkirchen, in seiner Laudatio.

Beeindruckend sei dabei insbesondere die Effektivität, mit der die Storm-Gesellschaft arbeite: „Das alles ruht auf den Schultern von wenigen. Das alles ist mit geringem Budget und großem persönlichem Engagement der Storm-Enthusiasten vor Ort geleistet worden. Zudem bei einem Autor, der bei aller Qualität durchaus nicht im Zentrum des literarischen Interesses steht.“

In den Mittelpunkt seiner Würdigung stellte Wißkirchen vor allem das museumspädagogische Engagement des Sekretärs der Gesellschaft, Dr. Christian Demandt. Beispielgebend seien Projekte wie „Schüler führen Schüler“, Projektstage, ein Storm-Tanztheater oder eine Werkstatt im szenischen Schreiben in Kooperation mit den Husumer Gymnasien Hermann-Tast-Schule und Theodor-Storm-Schule. Wißkirchen: „Das sind durchweg Projekte, die dann sowohl der Stadtöffentlichkeit als auch den Besuchern der Storm-Tagungen und den Benutzern der Website zugute gekommen sind.“

„Zukunftsweisend für die ALG“ nannte der Vorstandssprecher den überarbeiteten Internetauftritt und die intensiviertere Öffentlichkeitsarbeit. Damit seien Rückgänge im Besuch des Storm-Museums in der Husumer Wasserreihe und in der Mitgliederzahl der

Präsident der Gesellschaft: Prof. Dr. Philipp Theisoohn | Sekretär der Gesellschaft: Dr. Christian Demandt

Presseinformation der Theodor-Storm-Gesellschaft | Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten
Pressekontakt: Uwe von Schirp | E-Mail: storm-zentrum.presse@von-schirp.de | Mobil: 0157 55514199

Presseinformation

Gesellschaft erreicht worden. „Allein im letzten Jahr kamen 60 neue Mitglieder hinzu.“ Diese Aktivitäten „gehen einher mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Veranstaltungen und Publikationen, die ja das Ansehen der Gesellschaft, des Hauses als eines sehenswerten Museums und Forschungszentrums begründen und festigen.“

Christian Demandt dankte bei der Entgegennahme des Preises für die „wertschätzenden Worte“. Als hauptberuflicher Lehrer an der Hermann-Tast-Schule und nebenberuflicher Leiter des Storm-Zentrums verwies er auf die für beide Seiten gewinnbringende Arbeit. „Ganz entscheidend war, dass wir in der Storm-Gesellschaft den Schülern etwas bieten konnten, was Schule sonst so nicht bietet: nämlich Freiheit, nach eigenen Interessen kreativ werden zu können“ betonte Demandt. „Die Storm-Gesellschaft hat lediglich einen Raum und einen Rahmen vorgegeben, ohne den das Projekt nicht zu organisieren wäre.“ Wie das Projekt realisiert wurde, davon berichteten beim Festabend mit Niklas Friedrichsen und Tim Weckmar zwei ehemalige Schüler, die nach dem Abitur im Storm-Zentrum ein Jahr Bundesfreiwilligendienst leisteten.

Die ersten Glückwünsche zum Hartmut-Vogel-Preis erreichten die Verantwortlichen der Storm-Gesellschaft bereits am Freitagvormittag. In einem Schreiben an Christian Demandt hob Schleswig-Holsteins Kulturministerin Anke Spoorendonk das große Engagement der Theodor-Storm-Gesellschaft hervor: „Ich freue mich, dass insbesondere die Vermittlung von Werk und Leben Theodor Storms an ein junges Publikum mit diesem Preis ausgezeichnet wird. Sie machen sich seit vielen Jahren dafür stark, Jugendliche für das Werk Theodor Storms zu begeistern, und es ist Ihrem Einsatz zu verdanken, dass das Storm-Zentrum heute sowohl ein lebendiger Ort der Literaturvermittlung als auch der Sitz einer der größten literarischen Gesellschaften in Deutschland ist.“

(4678 Zeichen)

Info: Hartmut-Vogel-Preis für Literaturvermittlung

Mit dem Hartmut-Vogel-Preis zeichnet die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) Einrichtungen aus, die sich durch herausragende Leistungen bei der Literaturvermittlung auszeichnen.

Hartmut Vogel (1936-1991) gilt als Gründungsvater und Spiritus Rector der ALG – aufgrund seiner Initiative wurde sie 1986 ins Leben gerufen. Vogel war leitender Ministerialbeamter im Bundesministerium des Inneren und Leiter des Literaturreferats: In Göttingen hatte er Jura studiert, auch promoviert und arbeitete schließlich ab 1970 in der Kulturabteilung des Bundesinnenministeriums in Bonn, wo er als leitender Ministerialbeamter und Leiter des Literaturreferats eingesetzt wurde.

Ausgezeichnet werden können einzelne oder mehrere zusammenhängende literarische Projekte, die in ihrer Art von besonderem Gewicht für das kulturelle Leben in Deutschland sind und/oder Vorbildcharakter für die Arbeitsmöglichkeiten mit Literaturvermittlung befasster Einrichtungen haben.

Der Hartmut-Vogel-Preis wird alle zwei Jahre vergeben; er ist mit 5.000 Euro dotiert.

Quelle: www.alg.de